

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn unmittelbar von der Geschäftsstelle bezogen

vierteljährlich 1,75 Mark, jährlich 6,75 Mark voranzahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,50 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland **jährlich 7,50 Mark voranzahlbar**

Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zelle oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen **40 Pfg.**, für Stellen-Angebote und Gesuche die Zelle **30 Pfg.**

Die ganze Seite (400 Zellen zu 40 Pfg.) wird mit **130 Mark** berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten 30 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste
No. 2053

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Fernsprech-Anschluss
Amt I, No. 2984

XXVII. Jahrgang

Berlin, den 1. Januar 1903

No. 1

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: An unsere Leser! — Abonnements-Einladung. — Schulsammlung. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Neujahrs-Betrachtung. — Stylisirte Seitenschrauben für moderne Regulateure und Freischwinger. — Unser Meisterwappen. — Ankergang mit Spindel-Steigrad. — Elektrische Uhr von David Perret. — Bericht über das vierundzwanzigste Schuljahr der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte. — Die Uhrenfabrikation in der Hofmark Fürth. I. — Aus der Werkstatt (Sekundenzähler zur Schnellregulierung von Stutzuhren. — Vorrichtung zum Flachrichten von Rädern. — Ein neues Federmaß). — Sprechsaal (Lehrwerkstätte in Berlin. — Unsere Fachpresse und der Zentralverband. — Zur Verschmelzung der Uhrmacher-Verbände). — Ein sonderbarer Leitungsfehler in einer Klingel-Anlage. — Pariserroth. — Vermischtes. — Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches u. s. w. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Räthsel-Ecke. — Anzeigen.

An unsere Leser!

Anlässlich des Jahreswechsels erlauben wir uns, unseren werthen Freunden, Lesern und Mitarbeitern unsere herzlichsten Glückwünsche darzubringen und damit die Bitte zu verbinden, uns auch im neuen Jahre das seitherige Interesse entgegenbringen zu wollen. Gleichzeitig danken wir verbindlichst für die zahlreichen Glückwünsche und Ausdrücke der Anerkennung, mit denen wir von allen Seiten erfreut worden sind.

Wir werden es auch ferner als unsere Aufgabe betrachten, die Deutsche Uhrmacher-Zeitung so nutzbringend als möglich für den Leser zu gestalten, und bitten die Freunde unseres Blattes, uns in diesem Bestreben auch in Zukunft unterstützen zu wollen.

Die Redaktion und Expedition der
Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

Nachdem wir mit der heutigen Nummer in den neuen Jahrgang eingetreten sind, bitten wir unsere werthen Leser um recht baldige Erneuerung ihres Abonnements.

Die nicht rechtzeitig erfolgte Abbestellung eines Abonnements gilt nach einer Entscheidung des Reichsgerichts als Zustimmung zur Fortsetzung desselben.

Diejenigen Abonnementsbeträge, die uns bis zum 15. Januar nicht zugegangen sind, werden wir uns erlauben, wie üblich durch Nachnahme zu erheben.

Die Expedition
der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.